Zeitschrift: Jahrbuch / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Annuaire / Société suisse d'études généalogiques

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (1985)

Buchbesprechung: Die alten Geschlechter von Seebach [Ernst Benninger]

Autor: Lindau, Joh. Karl

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nekrologien u.a.), in Archiven und Bibliotheken (u.a. ein Reisebüchlein des Pfarrers Peter Villinger, der 1565 nach Jerusalem pilgerte), in den Stammbäumen (von Emil Villiger für die Gemeinden Sins, Cham, Hünenberg ZG, Oberrüti AG und Ennetmoos NW). Ferner nennt der Autor Häuser, Künstler, Wappen (am häufigsten mit zwei Pfeilen), Siegel, Banner, Glasscheiben, Portraits, Publikationen (auch Dissertationen) von Villingern und Villigern. Nach dem Literaturverzeichnis folgt noch ein Bildteil (S. 112-138), in dem zahlreiche der genannten Akten und Urkunden, Wappen und Glasscheiben vorgeführt werden. Man darf nach all dem auf die angekündigte Publikation der Stammbäume gespannt sein.

Joh. Karl Lindau

Heinrich Häberli-Nagy: Die Thurgauer Häberli, heimatberechtigt in Andwil und Amriswil, 46 Bl., Selbstverlag, Herisau 1983.

Das Heft bietet (leider in nicht sehr übersichtlicher Anordnung) alle Daten und Fakten, die der Autor in den Staatsarchiven von Zürich und Frauenfeld, in der Vadiana zu St. Gallen, in verschiedenen Zivilstandsämtern sowie in der gedruckten Literatur über seine Familie gefunden hat. "Meine 1955 begonnenen Nachforschungen ergeben nur ein beschränktes Bild über die Tätigkeit unserer Vorfahren, da in den Büchern meist nur Geburt, Heirat und Tod festgehalten sind" (Schlusswort). Immerhin sind ausser einigen ortsgeschichtlichen Abschnitten über die Orte Amriswil, Andwil, Hemmerswil, über das Pestjahr 1629 und über Kriegsdienste u.a.m., die vor allem auf der "Geschichte von Amriswil und Umgebung" von Ernst Leisi (1957) fussen, einige interessante Abschnitte über die Herkunft und das Wappen der Häberli, über ihre Wohnorte (Hemmerswil, Schrofen, Lenzenhaus), über die ältesten Namensträger im 15. Jahrhundert sowie Auszüge aus den Gehorsamen von 1679, den Kirchenrodeln von Reuti 1670-1710 und aus den Quartierbüchern von 1688 (Bürgler Archiv in der Vadiana) zu finden. Verschiedene Stammtafeln und Stammlisten zeigen, was die eifrige Forscherarbeit über die Familie Häberli zusammengetragen hat.

Joh. Karl Lindau

Ernst Benninger: Die alten Geschlechter von Seebach, 57 S., ill., Neujahrsblatt Zürich 11/12 des Vereins zur Förderung der Erwachsenenbildung, Zürich 1985.

"Ernst Benninger, der zum Seebacher Jubiläumsbuch 'Unser Seebach' den gewichtigen Beitrag der Geschichte der 46 alten Höfe und Häuser geliefert hatte, legt nun eine Abhandlung über die alten Geschlechter von Seebach vor, die eine wertvolle Ergänzung zur erwähnten Häusergeschichte darstellt, aber auch als ein Stück Sozialgeschichte eine selbständige Bedeutung hat. Einleitend schildert er die Entstehung der Familiennamen und erwähnt das erste Auftreten aller Seebacher Familien seit dem Mittelalter bis 1800 und fügt ergänzend noch eine Auswahl der Einbürgerungen im 19. Jahrhundert bei.

Im Hauptteil bietet er knappe Schilderungen jener (20) alten Geschlechter, die vor 1800 in Seebach lebten und wirkten. Selbstverständlich können keine vollständigen Genealogien erwartet werden, vielmehr musste er sich auf die Stammlinien beschränken. Doch die Angaben über die wirtschaftliche Tätigkeit dieser Seebacher und deren Mitwirkung in der Verwaltung der Gemeinde liefern Bausteine für eine Sozialgeschichte dieses Bauerndorfs. Wir erleben den Auf- und Abstieg dieser Familien und deren Wandel, als die aufkommende Industrie die Landwirtschaft verdrängte" (Vorwort von Dr. Paul Guyer).

Bis ins 20. Jahrhundert haben sich erhalten die Familien Meyer (1402 erw.), Sieber (1526), Wüst (1558), Attinger und Hollenweger (1695), Gossweiler (1701), Weber (1711), Benninger (1715), Leemann (1727), Romann (1728), Hug (1744), Bickel (1751), Wolf (1760), Siegfried (1779) und Tanner (1798).

"Dieses Neujahrsblatt muss das Herz eines jeden angestammten Seebachers zum Hüpfen bringen" (Nationalrätin Monika Weber).

Joh. Karl Lindau

Pierre-Yves Favez: Généalogie de la famille Barbey de Chexbres et la descendance complète de William Barbey (1842-1914), 94p., ill., Editions Rod S.A., Rolle 1984.

La famille Barbey de Chexbres a fêté le 3 novembre 1984 son six centième anniversaire; c'est en effet en 1384 qu'apparaît Perret Barbey, premier membre connu de cette famille. "Il nous est apparu que 600 ans d'existence justifiaient la présentation, sous forme d'un livre généalogique, de la descendance de notre famille de 1384 à ce jour.... Au cours de cette longue période, la famille Barbey s'est subdivisée en plusieurs branches aux destins variés, en Suisse (Neuchâtel, Pully, Cossonay, Sainte-Croix, Valeyres-sous-Rances, Genève) comme en France, en Amérique comme en Russie, voire même en Chine. Confrontés à des situations différentes, brillantes ou plus modestes, nous trouvons des représentants de l'Eglise et de la philanthropie, de la politique et de l'armée, de l'art et de la littérature, de l'agriculture et de la viticulture, du commerce, de l'industrie et de la banque.... Ce volume comprend essentiellement trois volets: le rappel historique de notre famille, la généalogie de William Guex", généalogiste genevois, établie en 1922, "mais revue et complétée pour quelques branches par Pierre-Yves Favez (des Archives cantonales vaudoises) qui a repris par ailleurs la descendance complète de William Barbey, comprenant les femmes et leurs propres descendants" (préface d'Edmond Barbey). Ont en outre collaboré à cette belle oeuvre Catherine Dike et Henri Carbonatto.

Joh. Karl Lindau

Gerhard Nebinger: Die Jenisch in Kempten. Sonderdruck aus "Allgäuer Geschichtsfreund. Blätter für Heimatforschung und Heimatpflege", Nr. 83/84, S. 140-255, 1984.